

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

9.12.1852 (No. 338)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 338. Donnerstag den 9. Dezember 1852.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:
An Kagenstein in Cassel. — An Schäfer in Seelbach. — An Diemer in Wiesloch. — An Silber in Knittlingen. — An Leser in Untergrombach. — An Kapferer in Palermo. — An Heckmann in Rastatt. — An Maier in Mannheim. — An Strauß in Frankfurt. — An Wolf in Frankfurt. — An C. R. in Heidelberg. — An die Redaktion des Konversations-Blatts in Frankfurt. — An Pierrath und Jung in Hölenthal. — An das Bürgermeisteramt in Darlanden. — An Birke in Gottesau. — An Becker hier. — An Stöckle in Hausen. — An das Schultheißenamt in Ottenhausen. — An Martini in Mannheim. — An Bek in Biber. — An Schäfer in Frankfurt. — An Dennig in Gottesau. — An Engelhard in Rehl. — An de Cretmicka à Varsovie. — An Jägerer in Köln. — An Beck hier. — An Neu in Neumarkt. — An Lehmann in Waibstadt. — An Hoffmann in Waldangeloch. — An Mery in Würmersheim. — An Biegler in Heidelberg. — An Hauser in Rastatt. — An Brechtel in Linkenheim. — An Diegler in Wolfach.
Karlsruhe den 8. Dezember 1852.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder — im Großherzogthum Baden. —

Bei dem Herannahen des Weihnachtsfestes laden wir alle Diejenigen, welche im dankbaren Hinblick auf den an diesem Tage der Menschheit geschenkten Segen ihr Herz zur Mithätigkeit erregt fühlen, mit der herzlichsten Bitte ein, auch der unglücklichen Kinder zu gedenken, welche in einer Anzahl von nahe 150 durch die Fürsorge unseres Vereins Gott und ihrem Erlöser zugeführt werden sollen. Wie früher, werden unter Gottes Segen auch die diesjährigen Weihnachtsgaben dazu beitragen, der Erreichung dieses Zwecks näher zu kommen.

In hiesiger Stadt werden

- Herr Staatsrath Trefurt, Hirschstraße Nr. 38,
- Ministerialrath Kückwieder, Erbprinzenstraße Nr. 31,
- Oberrechnungsrath Kerler, im Kaufmann Mallebrein'schen Hause,
- Geistlicher Rath Gass,
- Hosprediger Deimling, Erbprinzenstraße Nr. 4,
- Dekan Roth, äußerer Zirkel Nr. 16,
- Dekan Cnefeliuss, Kronenstraße Nr. 27,
- Revisor Köllig, Kreuzstraße Nr. 16,

Weihnachtsgaben gerne entgegen nehmen.

Karlsruhe den 8. Dezember 1852.

Die Direktion des Vereins.

Hardtstiftung zu Welschnenreuth bei Karlsruhe.

Auch dieses Jahr wenden wir uns bei der herannahenden heiligen Weihnachtszeit vertrauensvoll an alle Freunde unserer Anstalt mit der herzlichsten Bitte, der 44 in derselben befindlichen armen Kinder, worunter 22 Knaben und 22 Mädchen, bei der Vertheilung ihrer Liebesgaben freundlich gedenken zu wollen. Je mehr wir uns der gnadenreichen Menschwerdung des hochgelobten Sohnes Gottes freuen, desto mehr wird uns die Dankbarkeit gegen den Herrn antreiben, unsere Liebe besonders solchen Kindern zuzuwenden, welche, weil sie von ihren Angehörigen keine Weihnachtsgaben empfangen können, an uns angewiesen sind. Der Herr selbst will ja nach Seinem Worte Alles, was wir diesen Geringsten unter seinen Brüdern thun, als Ihm gethan ansehen.

Die Unterzeichneten werden Gaben an Geld, Kleidungsstücken und Stoffen dazu mit dem herzlichsten Danke in Empfang nehmen und öffentliche Anzeige darüber machen.

Karlsruhe den 7. Dezember 1852.

Der Verwaltungsrath.

Stern, Professor,
Vorstand.

Zimmermann, Pfarrer,
Sekretär.

Eberle, Hauptkassier,
Verrechner.

Bekanntmachungen.

Zuml.
 Nr. 17,759. Soldat Ludwig Kappler von hier, z. Z. in der Straßcompagnie in Rastatt, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Amerika gebeten. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Donnerstag den 23. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

wozu sämtliche Gläubiger desselben anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 5. Dezember 1852.

Großh. Stadtamt.

Stößler.

L. Breithaupt.

Ausschlusserkenntniß.

Zuml.
 Die Gant des Instrumentenmachers Wilhelm Spohn dahier betreffend. Alle nicht angemeldeten Forderungen werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 3. Dezember 1852.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Zuml.
 Nr. 841. Da der Schluß des Rechnungsjahres 1852 nahe ist, so bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß die das Großh. Hoftheater betreffenden Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren Betrag die Summe von . . . 15 fl. erreicht oder übersteigt, monatlich, jene von geringerem Betrage aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letztere jeweils am letzten Tage der Monate März, Juni und September und — vor dem Ende des Rechnungsjahres — je am 15. Dezember bei der diesseitigen Stelle eingereicht werden müssen, bei Vermeidung eines Abzugs von zehn Prozent und Entziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Verspätung es nöthig machen sollte, die betreffende Rechnung auf den Etat des vorhergehenden Jahres zu decretiren.

Karlsruhe den 3. Dezember 1852.

Großh. Hofdomänen- und Theater-Intendantz.

Führ. v. Kettner.

Müller.

Fuhrlohn-Accord.

Zuml.
 In Folge höherer Weisung werden die gewöhnlichen Fuhrleistungen, welche bei der diesseitigen Stelle vorkommen, auf einen Zeitraum von einem bis zwei Jahren neuerdings in Accord begeben, und zwar an denjenigen Fuhrmann, welcher die annehmbarsten Preise stellt, einen durchaus guten Leumund hat, die entsprechende Anzahl guter Pferde mit Wagen und Geschirre besitzt, nicht sehr entfernt von dem Großh. Zeughause dahier wohnt, auch, wenn es verlangt wird, eine Caution von 500 fl. in inländischen Staatspapieren stellen kann.

Die hierzu lusthabenden Fuhrleute werden hiermit eingeladen, sich Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 10 Uhr, in der Großh. Zeughaus-Verkaufsstelle dahier einzufinden, wo die weiteren Bedingungen

vorgelesen werden, und sodann eine öffentliche Steigerung abgehalten wird.

Karlsruhe den 7. Dezember 1852.

Großh. Zeughaus-Direktion.

Röbel, Oberst.

Zuml.
 Wer an das Artillerie-Regiment irgend eine Forderung zu machen hat, wolle seine desfalligen Rechnungen bis längstens zum 15. d. M. bei unterzeichneter Verrechnung einreichen.

Gottesau den 6. Dezember 1852.

Verrechnung des Artillerie-Regiments.

Michael, Rechnungsführer.

Versteigerungen und Verkäufe.**Fuhrnißversteigerung.**

Zuml.
 Aus dem Nachlasse des Bäckermeisters Jakob Stug dahier werden in dessen Wohnhause, Langestraße Nr. 69, am

Donnerstag den 9. d. M.,

Vormittags 8½ Uhr

anfangend:

Gold und Silber, Mannskleider, Bett- und Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengehirr und allerlei Hausath

der Theilung wegen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 4. Dezember 1852.

Großh. Stadtamts-Kreisvorat.

Gerhard.

vd. Trabinger.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zuml.
 Langestraße Nr. 175 B., im alten Hause des Kaufmanns Benedikt Höber jun., ist der untere Stock, bestehend in einem großen Laden nebst Wohnung, worin seit 8 Jahren ein Kurzwaaren- und Posamentiergeschäft betrieben wurde, auf den 23. April 1853, ganz oder theilweise zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 22 ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Ein Laden sammt Wohnung und sonstigen Bequemlichkeiten ist, auf den 23. April k. J. beziehbar, zu vermieten und zu erfragen bei Sigmund A. Lewis, Langestraße Nr. 110, eine Stiege hoch.

Wohnungsgesuch.

Zuml.
 Es wird womöglich in Mitte der Stadt ein Logis zu miethen gesucht, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche nebst Kamise, welche sich zu einer Werkstätte eignet. Adressen beliebe man in Nr. 104 der Langenstraße zu ebener Erde abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

Zuml.
 (1) [Dienst Antrag.] Ein braves Kindsmädchen wird sogleich oder auf Weihnachten gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas Kochen und Spinnen kann, auch in allen häuslichen

Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 90 im unteren Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sonst in allen häuslichen Geschäften erfahren ist, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 26.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, wovon das eine schön nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, das andere kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünschen auf nächstes Ziel Stellen zu erhalten; ersteres als Zimmer- oder Kindsmädchen. Näheres Langenstraße Nr. 134 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, putzen und waschen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 47.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und gut empfohlen wird, sucht sogleich oder auf's Ziel eine Stelle. Das Nähere Kronenstraße Nr. 2.

Es werden 150 fl. gegen gute Versicherung sogleich aufzunehmen gesucht. Adressen wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

Es sind einige bad. 35 fl. Loose zu verkaufen. Näheres bei Hrn. J. Küst, Langenstraße Nr. 44.

Ein reinliches, williges Laufmädchen wird gesucht Langenstraße Nr. 39 a im dritten Stock.

Entlaufene Kaze.

Vor ungefähr 3 bis 4 Tagen hat sich eine weiß und schwarz gefleckte große Kaze, männlichen Geschlechts, verlaufen; wenn diese angekommen ist und solche zurückbringt, oder dieselbe ermittelt, erhält eine gute Belohnung. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Zu verkaufen: 1 Vorfenster 7' hoch und 3' 7" breit, 1 solches 6' 4" hoch und 3' 4" breit; beide gut erhalten und einzusehen kleine Herrenstraße Nr. 13.

Eine vollständige Einrichtung für eine Schlosser-, Metalldreher- und Schmiede-Werkstätte wird für längere Zeit zu miethen gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Diejenigen, welche an die Gesellschaft "Harmonie" dahier irgend eine Forderung zu machen haben, wollen ihre Rechnungen längstens bis zum 15. d. M. bei Unterzeichnetem einreichen.

Karlsruhe den 8. Dezember 1852.

L. Willstädter,
Adlerstraße Nr. 10.

Sehr schönes gutes Schwinnmehl, per 1 Ctr. 1 fl. 18 kr.
feinstes Kunstmehl " " 1 fl. 24 kr.
extrafeinstes Kunstmehl zu feinem Backwerk " " 1 fl. 32 kr.
empfehle ich in sehr trockener Waare.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Mein wohl assortirtes Lager von **Schnupftabaken**, als:

Santé von Hugo Gebrüder in Laër i./B.,
Parifer Nr. 1, 2 und 3 von Gebrüder Bernard in Offenbach a./M.,
Tabac de Paris A.,
" de la Ferme B.,
Gros Rapé d'Hollande Nr. 1, von Logbeck
Tabac de France in gelb Papier, Gebrüder in Laër i./B.,
" " in blau Papier, " " " " " "
Rapé de Paris Nr. 5,
Façon de Paris M./W.,
Tabac de France A., von G. de Bussierre & Comp.,
" " B., Nachfolger von J. D. Mannberguer in Offenburg,
bringe ich unter Zusicherung der billigsten Preise in empfehlende Erinnerung.

Wilhelm Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Spanische große Orangen, — frische **Malagatrauben**, **Pistolles**, **Preunellen**, **Oliven**, **Capern**.

Feinste holl. Liqueur, Curacao und Anisette, vorzügliche **Orangen-Punsch-Essenz**, feiner **Kron-Arac**, **Arac de Batavia**, **Rum de Jamaica**.

Frische Frankfurter Bratwürste.
F. M. Daubacher,
am kath. Kirchenplatz.

Thee.

Ich empfehle:
feinen Souchong . . . per 1 fl. 48 kr.
" " " " " " 2 fl. 20 kr.
feinsten " " " " " " 2 fl. 48 kr.
feinen Perlthee . . . " " 2 fl. " kr.
" " " " " " 2 fl. 12 kr.
feinsten Imperial . . . " " 2 fl. 44 kr.
nebst Vanille, Ceylon- und Java-Zimmt
in ganz frischer Waare.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Ganz frische franz. **Avastern**, — frische **Turbots**, **Solles** und **Caviar**, — große und kleine **Ses. Krebsse**, — (**Langoustes**, **Selicoques** und **Crevettes**), — **Strasburger Gänseleb** erpöfeten und **Ortolans**,

frische **Trüffel**, ger. **Spicka ale**, **marinirten Mal**, **marinirten Thunfisch**, **Sardines**, **Heringe**, **Brieken** (Neunaugen), **Oliven**, **Capern** u. empfehle

C. Arleth.

Toilette-Parfümerien

in allen Qualitäten und eleganten Etris, welche sich besonders zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken eignen, sind in großer Auswahl billigst zu haben bei

Karl Hauser,

Amalienstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Von der beliebten **Gesundheits-** und **Gewürz-Chocolade**, sowie auch **Quayaquil-Cacao-Masse** ohne Zucker und Gewürz ist mir so eben eine Sendung in ganz frischer Waare zugekommen.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Punschessenz mit Orangen.

Von der so sehr beliebten feinen Punschessenz mit Orangen, sowie echter Arac, Rum und Cognac ist in ausgezeichnete Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Eine große Auswahl feiner **Cigarren** empfiehlt zu billigen Preisen

F. A. Danbacher,

am kath. Kirchenplatz.

Stearin-Kerzen

in allen Eintheilungen, das volle Pfund ohne Papier
à 39 Kr.
in Paqueten
à 34 Kr.
ferner Stearin-Facon-Lichter 6r u. 8r per Z.
à 24 Kr.
beste gezogene und gegossene Unschlittlichter empfiehlt

Michael Strich,

Kreuzstraße Nr. 3.

Pariser Coiffuren

in den neuesten Formen sind eingetroffen bei

C. Th. Bohn,

Marktplatz.

Die so beliebtesten **Damenkofferchen** und **Arbeitskästen** sind nun bei mir in größter Auswahl zu haben; desgleichen die verschiedenen französischen und Straßburger Kalender in deutscher Sprache eingetroffen.

Louis Döring,

Buchbinder.

Extrafeinstes **Kanstmehl**, welches sich zu den feinsten Bäckereien eignet, empfiehlt auf die bevorstehenden Feiertage zu den billigsten Preisen

A. Schmidt,

Auch ist daselbst feinst zubereitetes **Hugelbrod** zu haben.

Ur-Reichskaiserliches Kunstmehl,

das K ohne Einbildungspapier 7 Kr., der 1/8 Centner ohne Nebelbilderverpackung 1 fl. 24 Kr., was sich selbst empfiehlt, bei

C. Borholz.

Zum Verzieren von Käppchen, Tabaksbeuteln, Pantöffeln und dergleichen empfehle ich: **Gold- und Silberfaden, Gold- u. Silberschnüre und Litzen, schattirt seidene Gimpchen und Quasten, sowie Strick- und Häfelseide, Terneaugwolle, Chenillen** etc. zu billigen Preisen; ferner **Gold-, Silber- und Stahlperlen** und **Büffengarnituren**, um gänzlich damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

C. W. Keller, Posamentier,

Langestraße Nr. 36.

Meinen verehrten Abnehmern mache ich die ergebenste Anzeige, daß wieder eine Sendung schönster **Pariser Seidenhüte** angekommen ist. Zugleich erlaube ich mir, mein wohl assortirtes Lager von garnirten Kinderhütchen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

C. Nagel, Sohn,

Herrenstraße Nr. 12.

Hanf.

So eben erhielt ich eine Parthie feinen **Oberacker Hanf** von vorzüglicher Qualität, sowie gewöhnlichen **Landhanf**, welchen ich sehr billig abgebe.

Karl Glaser,

im innern Zirkel, beim Waldhorn.

Porzellan-Maler

J. Höck,

Langestraße Nr. 199,

zeigt einem hohen Adel und verehrlichen Publikum ergebenst an, daß auf Bestellung, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, Tassen, Teller, Pfeifentöpfe, Brochen etc. mit Porträts, Landschaften, Familienwappen, Silhouetten etc. auf das Schönste und Billigste ausgeführt werden und bei ihm zu haben sind.

Wir empfehlen unser bekanntes Lager von **schwarzen Seidenstoffen** in soliden Qualitäten zu den billigsten Preisen.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das Schönste assortirtes

Kinderspielwaarenlager

und bittet um geneigten Zuspruch.

Simon S. Ettlinger,

Langestraße Nr. 70,

dem Marktplatz gegenüber.

by.

by.

umul.
by.

umul.

by.

umul.

umul.
3. Omm
12.
19.
21.

umul.

umul.

umul.

umul.

umul.

umul.

by.

Bei Müller & Gräff ist zu haben:
Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere.

Text mit 42 Tafeln Abbildungen Folio.
 Broschirt 30 kr.
 Hübsch gebunden 54 kr.

Karlsruher Niederfranz.

Nächsten Montag den 13. Dezember, Abends halb 7 Uhr, wird die Gesellschaft ihr Stiftungsfest mit einer Gesangsproduktion feiern, wozu die Mitglieder mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Eintrittskarten hiezu Sonntag Nachmittags von 3 — 4 Uhr im Lokale des Bürgervereins abgeholt werden können.

Subscriptionen zu dem darauf folgenden Abendessen liegen bei dem Gesellschaftswirthe auf. Das Comité.

An die Kunstgenossen.

Wie aus dem gestrigen Tagblatt zu ersehen, hat Herr Professor Schreiber mehrfach geäußerten Wünschen entsprochen, und wird diese Woche noch einen Kreis von Vorträgen über malerische Perspektive beginnen. Mit grosser Genugthuung werden Interessenten auch vernommen haben, wie zuvorkommend Grossh. Direktion der Kunsthalle, sowie der Kunstvereinsvorstand passende Lokalitäten und andere Erfordernisse zu diesem Zwecke angeboten. Die grosse Zahl der bereits als Zuhörer angemeldeten Herren und Damen ist Beweis der lebhaften Theilnahme, deren das Unternehmen sich zu erfreuen hat.

Abgesehen von der grossen Wichtigkeit des Gegenstandes als eines Grundelementes aller zeichnenden Kunst, dürften die angekündigten Vorträge einen so wünschenswerthen wie nothwendigen Sammelpunkt geben für die verschiedenen, jetzt so vereinzelt lebenden künstlerischen Kräfte, und diesen Gesichtspunkt möchten wir ganz besonders hervorheben; so wie wir auch nicht unterlassen wollen, junge Kunstverwandte, welche sich dem Fache der Kupferstecherkunst, der Lithographie u. s. w. widmen, auf eine Gelegenheit zur Erwerbung nützlicher Kenntnisse aufmerksam zu machen, welche sich ihnen vielleicht sobald nicht wieder bietet.

L. R.

Grossherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 9. Dezember. 123. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. Zum ersten Male: **Caprice aus Liebe, Liebe aus Caprice**, Lustspiel in einem Akte, von Fedor Wehl. Hierauf: **Tanz-Divertissement**. Zum Schluss: Zum ersten Male: **Ein alter Musikant**, Drama in einem Akte, nach einer wahren Anekdote, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Freitag den 10. Dezember. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der hiesigen Armen. **Der Verschwendter**. Original-Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in

3 Abtheilungen, von Fr. Raimund; Musik von K. Kreuzer.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 6 kr. zu haben.

Sonntag den 12. Dezember. 124. Abonnementsvorstellung. Viertes Quartal. **Der Wafenschmied**. Oper in 3 Aufzügen, von Forsting.

Mittheilungen

Grossh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 53 vom 8. Dezember 1852:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

Ordensverleihungen.
 Seine Königliche Hoheit der Regent haben nachstehende Orden allergnädigst zu verleihen geruht:

den Stern zu dem innehabenden Commandeurkreuz des Ordens vomähringer Löwen:
 dem Präsidenten des grossh. Kriegsministeriums Generalmajor Freiherrn v. Roggenbach;

das Commandeurkreuz zweiter Klasse:
 dem grossherzoglichen Generalmajor a. D. Holz, dem grossherzoglichen Flügeladjutanten Oberleutnant Schuler, dem königlich preussischen Intendanturrath Pauly;

das Ritterkreuz:
 dem grossherzoglichen Oberleutnant Koch, dem grossherzoglichen Major Freiherrn v. Freystedt, dem grossherzoglichen Rittmeister v. Baumbach, dem grossherzoglichen Rittmeister Freiherrn v. Bachmar, dem grossherzoglichen Oberleutnant Freiherrn Rüdiger von Collenberg, dem grossherzoglichen Oberleutnant Birth und dem königlich preussischen geheimen expedirenden Sekretär Reichman.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die ordentliche Conseription für das Jahr 1853 betreffend. Die Serienziehung für die vierte diesjährige Gewinnziehung des Anlehens zu vierzehn Millionen Gulden vom Jahr 1845 betreffend.

(Bereits mitgetheilt im Tagblatt Nr. 330 vom ersten Dezember.)

Dienstverledigungen.

Frankfurter Börse am 7. Dezember 1852.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	383	—
Pistolen	9	42½	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	54½	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	51	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38			
20 Franken - Stücke	9	26½	DISCONTO		3%
Engl. Sovereigns	11	50			

Witterungsbeobachtungen im Grossh. botanischen Garten.

8. Dezember	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 0	27" 5'''	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 6½	27" 5'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 4½	27" 6'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1852 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	— Uhr — Min. Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	6 Uhr — Min. Morgens
10 " 1 " "	10 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "	10 " 10 " Nachm.
1 " 58 " "	1 " 41 " Abends	2 " 10 " "	2 " 10 " Abends
5 " 41 " "	5 " 54 " "	5 " 50 " "	5 " 50 " Abends
9 " 54 " "			
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	— Uhr — Min. Morgens	nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	6 Uhr 10 Min. Morgens
9 " — " "	9 " — " "	9 " 10 " "	9 " 10 " "
11 " 50 " "	11 " 50 " "	12 " — " "	12 " — " Mittags
5 " 16 " Abends	5 " 16 " Abends	5 " 25 " "	5 " 25 " Abends
9 " 18 " "	9 " 18 " "	— " — " "	— " — " "

Zuwl. 2

Die Buch- und Kunsthandlung von
G. Solzmann,
 Lammstrasse Nr. 4,
 empfiehlt ihr reiches Lager von ihren bekannten zu Weihnachtsgeschenken
 geeigneten Artikeln.

Zu Weihnachts- und Neujahrsgechenken empfehlen

Müller & Gräff,

Jähringerstrasse Nr. 96,

ihre vollständige Auswahl von evangelischen und katholischen Gesangbüchern,
sowie nachstehende Gebetbücher in eleganten und guten Einbänden.

Evangelische Gebetbücher:

- Arndt's wahres Christenthum . . . 2 fl. 48 u. 3 fl. 30 kr.
- Gofner's Schagkästchen 1 fl. 45 kr. u. 2 fl.
- Luther's Schagkästchen 1 fl. 15 kr. u. 2 fl.
- Hiller's Schagkästchen 48 kr. 1 fl. 20 u. 2 fl. 12 kr.
- geistliche Lieder 2 fl.
- Schmolken's Andachtsbuch 45 kr. u. 1 fl.
- Stark's Gebetbuch 54 kr. u. 1 fl. 30 kr.
- Kapf's Gebetbuch 2 fl. 24 kr. u. 2 fl. 42 kr.
- Communionbuch 1 fl. 12 kr. u. 2 fl. 30 kr.
- Predigten 2 fl. 36 kr.
- Belehrung über geheime Sünden 15 kr.
- Hofacker's Predigten 2 fl. 30 u. 3 fl. 12 kr.
- Thomas a Kempis 48 kr., 1 fl. 24 kr. u. 2 fl.
- Mitgabe auf die Lebensreise 1 fl. 12 kr. u. 1 fl. 30 kr.
- Gottesharfe, oder christliche Morgen- u. Abendopfer 2 fl. 12
 und 2 fl. 30 kr.
- Bergsmeinnicht, mit Goldschnitt 42 kr.
- Bibelverse 12, 15 u. 24 kr.
- Bibeln mit Goldschnitt, Saffianband 4 fl., 5 fl. 24 kr.
 und 11 fl. 30 kr.

- Lavater, Worte des Herzens 1 fl. 48 kr.
- Teerlegen's köstliche Perle 54 kr.
- Das betende Kind, mit gemalten Bildern 15 kr.
- Sammlung christlicher Gebete 10 kr.
- Gebetbuch für Kinder 18 kr.
- Schmeiger's häusliche Erbauung, 3 Theile, 3 fl. 24 kr.

Katholische Gebetbücher:

- Glocke der Andacht 2 fl. 48 u. 3 fl. 12 kr.
- Opfer der Andacht 36 kr. u. 1 fl. 20 kr.
- Gothener, Erbauungsbuch 3 fl. 12 kr.
- Schritte zur wahren Liebe Gottes 2 fl. 48 u. 3 fl. 12 kr.
- Goffine, Erbauungsbuch 2 fl.
- Nickel, Wandel vor Gott 2 fl. 48 u. 3 fl. 12 kr.
- Hauber's Gebetbuch 1 fl. 36 kr. u. 2 fl. 42 kr.
- Eckartshausen, Gott ist die reinste Liebe 2 fl. 12 kr. u. 3 fl.
- Erbauungsbuch für Kranke 1 fl. 12 kr.
- Buchegger, Morgen- u. Abendgebete 24 kr.
- Pellissier, Gebetbüchlein 24 kr.
- Freiburger Gesang- u. Gebetbuch 48 kr., 1 fl., 1 fl. 24 kr.
- Dasselbe mit Goldschnitt 1 fl. 48, 2 fl. 24 u. 3 fl.

Fremde.

Zu hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof.** Hr. Helzner, Kfm. v. Freudenstadt.
 Hr. Schabinger, Kfm. v. Schriesheim. Hr. Jäger, Kfm.
 v. Obertirch.
- Englischer Hof.** Herr Zentke, Kfm. von Gladbach.
 Hr. Büch, Part. v. Luxemburg. Hr. Weiß, Kfm. v. Mann-
 heim. Hr. Hofmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wolf, Apo-
 theker v. Kehl. Hr. Freund, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Belten
 mit Gat. v. Straßburg. Hr. Wippermann, Stallmstr. v.
 Heidelberg.
- Erbsprinzen.** Hr. Forteecken, Rent. mit Bed. a. Eng-
 land. Hr. Dupin, Rent. v. Paris. Hr. Baron von Herz,
 Bank. v. Frankfurt. Hr. Offensand, Rent. v. Baden. Hr.
 Grether, Rent. v. Basel. Hr. Müller, Kfm. v. Lahr. Hr.
 Arens, Kfm. v. Köln. Hr. Dldham, Rent. mit Gat. aus
 Schottland.
- Goldener Adler.** Herr Schilling, Maler mit Sohn
 v. Weimar. Hr. Hildenbrand, Müller v. Müllheim. Herr
 Grebel, Hdm. v. Reichen. Hr. Nied, Reisender v. Frank-
 furt. Hr. Dell, Kunstmüller v. Bammenthal.
- Goldener Karpfen.** Hr. Schilling, Part. v. Mann-
 heim.
- Goldenes Kreuz.** Herr Ischokke, Architekt a. Karau.
 Hr. Dietrich, Holzhdl. v. Mainz. Hr. Becker, Kfm. von
 Bartscheidt. Hr. Erchleng, Kfm. v. Rheidt. Hr. Gottlieb,
 Kfm. v. Leipzig. Herr Bertram, Rent. v. Sheffield.
- Goldenes Schiff.** Herr Meier, Kfm. von Altdorf.
 Herr Dreifuss, Kfm. v. Apsig.
- Goldene Waage.** Hr. Wähler, Müllermst. v. Kandel.
 Hr. Günther, Müllermst. v. Oberhausen.

- König von Preußen.** Hr. Aergenbrüg, Stud. v.
 Mannheim. Hr. Weber, Holzhdl. v. Speffart.
- Nassauer Hof.** Hr. Dppenheimer, Hdm. v. Hoffen-
 heim. Hr. Kirchheimer, Hdm. v. Berwangen. Hr. Herr-
 heimer, Hdm. v. Kochhart. Hr. Bodenheimer, Hdm. von
 Müllheim.
- Rothes Haus.** Herr Lindemann, Revierförster von
 Langenberg. Hr. Nihm, Vikar v. Medesheim. Hr. Ruck-
 haber, Pfarrer mit Sohn v. Ruffbaum. Hr. Koff, Wein-
 händler v. Wächigen.
- Weißer Bär.** Herr Pasally, General mit Bed. von
 Straßburg. Herr Stahl, Oberlehrer v. Lahr. Hr. Kuhn
 u. Hr. Weimann, Gemeinderäthe v. Forchheim. Hr. Körber,
 Weinhdl. v. Merzheim.
- Jähringer Hof.** Sr. Exc. Hr. Graf v. Sedendorff,
 k. preuß. Gesandter mit Bed. v. Brüssel. Hr. Gause, Kfm.
 v. Heidelberg. Hr. v. Göler, Gutsbesitzer von Sulzfeld.
 Hr. Möllmann, Kfm. v. Iserlohn. Hr. Göringer, Brunnen-
 meister u. Hr. Jockerst, Gastw. v. Griesbach. Hr. Rehs-
 fus, Kfm. v. Kehl. Hr. Sagel, Kfm. v. Lichte. Hr. Rädler,
 Kfm. v. Lindenbergr. Hr. Baumgartner, Part. von Lott-
 stetten.

In Privathäusern.

- Bei Stiftungsverwalter Mietinger: Hr. Apoth. Mietin-
 ger v. Freiburg. — Bei geh. Finanzrath Schmidt: Fräul.
 Luise Schmidt v. Emmendingen. — Bei Ingenieur Doll-
 matisch: Frau Schmidt v. Schaffhausen. — Bei Professor
 Zandt: Frä. Schöllkopf v. Langenburg. — Bei Oberrech-
 nungsrath Sievert: Herr Dr. Hillard von Heidelberg. —
 Bei Regierungsregistr. Keppner: Hr. Haunß v. Baden. —
 Bei Kriegskommissar Kaufmann: Hr. Kfm. Ringwald mit
 Sohn v. Emmendingen.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ebr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.